

Human Frontier Science Program fördert internationale Kooperationen in den Lebenswissenschaften

11.04.2018 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

<http://www.hfsp.org/awardees/newly-awarded>

Das Human Frontier Science Program hat die Förderung von 23 internationalen Forschungsgruppen sowie von acht Kooperationen zwischen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern bekanntgegeben. Zahlreiche Forschende aus und in Deutschland werden unterstützt.

Das "Human Frontier Science Program" (HFSP) ist ein internationales Forschungsförderungsprogramm in den Lebenswissenschaften, das Forschung an den derzeitigen wissenschaftlichen Grenzen ermöglicht. Es gehört zu den wichtigsten internationalen Förderprogrammen in der lebenswissenschaftlichen Forschung und finanziert hochmoderne Projekte, deren Ausgang nicht vorhersehbar ist.

Nun hat das HFSP die Gewinner der "Program Grants" und "Young Investigator Grants" 2018 bekanntgegeben. "Program Grants" werden an unabhängige Forschungsteams jeder Karrierestufe verliehen. Bevorzugt werden interkontinental arbeitende Verbünde. Erwartet wird, dass diese durch ihre Zusammenarbeit neue Forschungsbereiche erschließen. "Young Investigator Grants" werden an Nachwuchsforschungsgruppen vergeben, die sich in den letzten fünf Jahren mit eigenständigen Labors etabliert haben. Gefördert werden 23 internationale Forschungsverbünde sowie acht Kooperationen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern.

An zehn der 23 mit "Program Grants" geförderten Forschungsgruppen sind insgesamt 11 Forschende an deutschen Forschungseinrichtungen beteiligt; darunter drei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland. Des Weiteren werden vier im Ausland forschende Deutsche im Rahmen der "Program Grants" gefördert. Von den acht geförderten Nachwuchsforschungsgruppen sind fünf mit Beteiligung deutscher Forschungseinrichtungen; darunter auch zwei Wissenschaftler aus dem Ausland. Das HSP stellte eine Auflistung sämtlicher geförderter Forschungsgruppen mit den beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bereit.

Quelle: HFSP / Universität Köln / Universität Hamburg

Redaktion: 11.04.2018 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Australien, Frankreich, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), Indien, Italien, Japan, Kanada, Republik Korea (Südkorea), Norwegen, Neuseeland, Singapur, Schweiz, USA, EU

Themen: Förderung, Lebenswissenschaften

[Zurück](#)

Weitere Informationen